

Mitteilung:

Innerhalb des Regionale-Projektes „Gesamtperspektive Natur- und Kultur quer zur Sieg“ bildet der vorhandene Siegtalradweg das verbindende Element der insgesamt sechs Kulturlandschaftsschleifen. Um dieser Funktion gerecht zu werden, ist es Ziel, den Siegtalradweg zwischen den Bahnhöfen Hennef und Windeck-Rosbach familienfreundlich auszubauen und die bestehenden Engpässe zu beseitigen. Aus dem Ziel der Familienfreundlichkeit ergeben sich folgende Qualitätsanforderungen:

- abwechslungsreiche Routenführung und die Verknüpfung mit touristischen Attraktionen
- hohe Verkehrssicherheit mit einer unabhängigen Führung vom Straßenverkehr
- Durchgängige Befahrbarkeit (keine Drängelgitter, Schranken etc.)
- Verzicht auf längere Steigungsbereiche
- ausreichende Breite, so dass auch zwei Fahrradfahrer nebeneinander bzw. ein Fahrrad mit Anhänger den Weg befahren können
- Verbesserung der Beschilderung und Verknüpfung zu den Bahnhöfen

Federführend für die Planung und Realisierung der Lückenschlüsse am Siegtalradweg ist der Rhein-Sieg-Kreis.

Im ersten Schritt wurde hierfür bereits im Sommer eine Befahrung der Strecke durchgeführt und alle Engpässe zusammen mit den Radverkehrsverantwortlichen aus den Kommunen begutachtet. Derzeit findet die Diskussion über die Maßnahmen statt. Diese können grundsätzlich in drei Kategorien unterteilt werden:

1. bauliche Maßnahmen
2. Verlegung durch veränderte Beschilderung
3. Erhöhung der Verkehrssicherheit durch verkehrsrechtliche Anordnungen

Größere bauliche Maßnahmen werden voraussichtlich in folgenden Bereichen notwendig:

1. Lückenschluss zwischen Hennef-Auel und Eitorf-Merten
2. Lückenschluss zwischen dem Hochwasserdeich und dem Siegbegleitweg in Eitorf-Kelters
3. Umfahrung des Steigungsbereichs zwischen Windeck Dreisel und Mael

Für diese baulichen Maßnahmen wurden durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Kommunen Vorzugslösungen erarbeitet, die mit den anerkannten Naturschutzverbänden, der Bezirksregierung Köln (als zuständige Behörde für die Überschwemmungsbereiche der Sieg) und dem ADFC diskutiert wurden. Da die Radverkehrsplanungen festgesetzte Schutzgebiete an der Sieg berühren, ist es sinnvoll, vor der Konkretisierung der Planungen, eine FFH-Vorprüfung vorzuschalten. Diese Untersuchung wurde nunmehr beauftragt. Diese Ergebnisse und die Erkenntnisse aus der ersten Abstimmungsrunde mit den anderen Behörden, den anerkannten Naturschutzvereinen sowie Interessensverbänden fließen dann in die nächsten Planungsschritte ein. Folgende Meilensteine sind hierfür gesetzt:

- bis Mitte 2008: Abschluss der Variantendiskussion und Erstellung des Förderantrags
- 2008/2009: konkrete Planung der Maßnahmen und Einholung aller notwendigen Genehmigungen
- 2009/2010: Umsetzung der Maßnahmen

Über den weiteren Projektfortschritt wird die Verwaltung den Ausschuss regelmäßig informieren.

Parallel zum Regionale-Projekt gibt es an weiteren Abschnitten des Siegtalradweges derzeit Planungen für Lückenschlüsse. So wird in Kürze durch die Stadt Sankt Augustin die kreuzungsfreie Querung der L333 (ehem. B8) in Buisdorf erstellt. Gleichzeitig wird durch den Landesbetrieb Straßenbau in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis die Planung für eine attraktive Radverbindung zwischen Windeck-Rosbach und der Landesgrenze betrieben. Eine Umsetzung ist für 2012/13 avisiert. Somit gibt es derzeit für alle Engpässe am Siegtalradweg auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises eine

Planung und realistische Umsetzungschancen.

Zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschuss am 14.02.2008

Im Auftrag